



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vom Barock zum Expressionismus - 20 differenzierte  
Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Stationenlernen - Epochen: Vom Barock zur Romantik
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	61401
Kurzvorstellung:	<p>Welche Epochen in der Literatur gibt es? Welche Merkmale weisen sie auf und was unterscheidet sie voneinander? Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen in verschiedenen Differenzierungsstufen, sodass alles rund um die literarischen Epochen in Erfahrung gebracht und gefestigt werden kann. Da das vorliegende Stationenlernen für die Oberstufe konzipiert ist, bietet es sich u.a. für die Vorbereitung auf das Abitur an, kann aber auch zur Lernstandsermittlung vor einer bevorstehenden Klausur herangezogen werden.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für die SuS</li><li>• Laufzettel</li><li>• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien</li><li>• Abschlusstest</li><li>• Lösungen</li><li>• Feedbackbogen</li></ul>

## Stationsarbeit zu literarischen Epochen

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. An verschiedenen Stationen, die auf den Tischen aufgebaut sind, erhalten Sie Texte und Arbeitsaufgaben zu den verschiedenen Epochen der Literatur.

Die **Pflichtstationen** müssen Sie während der Stationsarbeit erledigen.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. Sie können sie im Unterricht machen, wenn Sie mit der Pflichtstation schon fertig sind, oder zu Hause, um sich auf die nächste Klausur vorzubereiten.

Zwischendurch finden sich auch immer wieder mal **Zusatzaufgaben**, die nicht auf dem Laufzettel zu finden sind. Diese sind ebenfalls freiwillig und für diejenigen unter Ihnen, die besonders schnell arbeiten und eine bestimmte Aufgabe noch weiter vertiefen möchten oder sichergehen wollen, dass sie die Aufgabe bzw. die dahinter versteckte Regel auch wirklich verstanden haben.

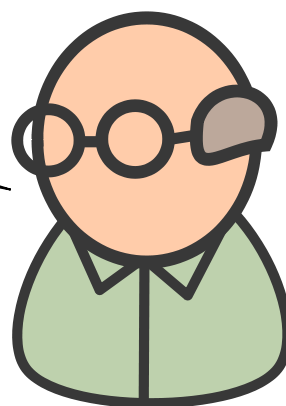
Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit nicht festgelegt, es macht aber Sinn, sie nacheinander abzuarbeiten. Sie können somit zwar selbst entscheiden, mit welcher Station bzw. welcher Epoche Sie beginnen möchten, empfohlen wird aber, sich an die Reihenfolge zu halten. Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad erkennen Sie anhand der Schmetterlinge: Ist nur ein Schmetterling schraffiert, handelt es sich um Grundwissen, sind zwei oder alle drei Schmetterlinge schraffiert, so haben die Aufgaben ein dementsprechend höheres Niveau.

Haben Sie eine Station bearbeitet, so **vergleichen** Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Diesen finden Sie stets auf dem Lehrerpult. Achten Sie auch darauf, dass manche Stationen nur in **Partnerarbeit** bearbeitet werden können!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in Ihre Deutschmappe!

Na dann mal los!



## Stationenlernen: Literarische Epochen

### Laufzettel

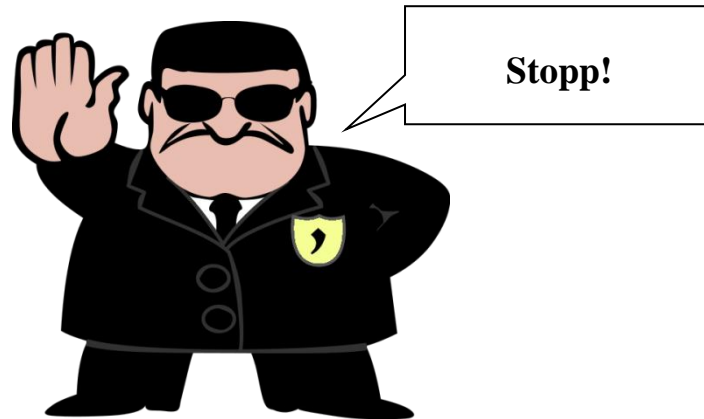
Station	Priorität	Name der Station	Sozial- form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Werke des Barock	PA			
2	Pflicht	Merkmale des Barock	EA			
3	Pflicht	Wahr oder falsch?	EA			
4	Pflicht	Merkmale der Aufklärung	EA			
5	Wahl	Internetrecherche	PA			

---

6	Pflicht	Merkmale des Sturm und Drang	PA			
7	Wahl	Werke der Klassik	EA			
8	Pflicht	Merkmale der Weimarer Klassik	PA			
9	Wahl	Rätsel	EA			
10	Pflicht	Merkmale der Romantik	PA			

## Stationenmatrix

<b>Methodenkompetenz</b>		Zusatzaufgabe Station 4: EA Textsorte Fabel: einen eigenen Text formulieren, Merkmale der Aufklärung kennen und anwenden, korrekt schreiben			Station 10: PA Textsorte Gedicht: einen eigenen Text formulieren, Merkmale der Romantik kennen und anwenden, korrekt schreiben
			Zusatzaufgabe Station 8: EA/PA Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier Texte in Bezug auf Epochenmerkmale herausarbeiten und benennen		
	Station 2: EA Epochenmerkmale des Barock in lyrischen Texten erkennen	Station 4: EA Epochenmerkmale der Aufklärung in lyrischen Texten erkennen	Station 6: PA Epochenmerkmale des Sturm und Drang in lyrischen Texten erkennen	Station 8: PA Epochenmerkmale der Weimarer Klassik in lyrischen Texten erkennen	
		Station 3: EA Behauptungen zur Aufklärung überprüfen und korrigieren			
	Station 1: PA Internetrecherche: Werke des Barock		Station 5: PA Internetrecherche: Werke des Sturm und Drang	Station 7: EA Internetrecherche: Werke der Klassik	Station 9: EA Rätsel: Autoren der Romantik
	Infoblatt Station 1: EA Epochenmerkmale zum Barock erlernen	Infoblatt Station 3: EA Epochenmerkmale zur Aufklärung erlernen	Infoblatt Station 5: EA Epochenmerkmale zum Sturm und Drang erlernen	Infoblatt Station 7: EA Epochenmerkmale zur Klassik erlernen	Infoblatt Station 9: EA Epochenmerkmale zur Romantik erlernen
<b>Themenkomplex</b>	Barock	Aufklärung	Sturm und Drang	Klassik	Romantik



## Noch eins vorab

Wie Sie bestimmt wissen, gibt es verschiedene Epochen. Unsere Reise durch die Literaturlandschaft führt durch dicke Wälzer und kleine Heftchen, durch scheinbar endlose Schmöcker und lustige Reihen, distanzierte Abhandlungen, rührende Bändchen und tiefende Schwarten. Wie soll man da noch den Überblick behalten? Die Antwort ist einfach: Wir brauchen Wegweiser durch die Bücherberge, Tintentäler und Schriftenmeere. Unsere Wegweiser sind die Epochen.

Der Begriff *Epoche* stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt *Zeitpunkt*. Epochen halten nämlich einen Zeitpunkt bzw. Zeitraum in der Literaturgeschichte fest, der sich aufgrund bestimmter Merkmale von anderen Perioden unterscheidet. Epochen schaffen sozusagen die Schubladen, in die wir die Literatur einordnen können wie die Bücher in ein Regal. Ein Analphabet würde die Bücher vielleicht nach Größe oder Farbe sortieren, wir können uns nach dem Inhalt richten. Anstatt Epik, Dramatik und Lyrik zu trennen, wollen wir uns jetzt einmal auf die zeitliche Einordnung konzentrieren und dabei auf Gemeinsamkeiten achten.

Eine literarische Epoche ist also ein zeitlicher Abschnitt, innerhalb dessen die in diesem Zeitraum geschriebenen Werke bestimmte Gemeinsamkeiten aufweisen, die sie von anderen zeitlichen Abschnitten unterscheiden.


Manche Werke gelten als typische Vertreter ihrer Epoche, manche nicht. Bei der Betrachtung einer literarischen Epoche darf nicht vergessen werden, dass sich nicht jeder Text eindeutig zuordnen lässt. Texte behalten sich gern ein bisschen Eigenleben vor.

### **Achtung!**

Autoren lassen sich meist nur schwer einordnen. So kann es sein, dass ein Autor mehreren Epochen angehörte, so bspw. Goethe. Daher kann nicht immer direkt vom Autor auf die Epoche geschlossen werden. Epochen lassen sich zudem nur ungefähr zeitlich voneinander abgrenzen. Meistens gehen sie fließend ineinander über und die Zeiträume dienen bloß der Orientierung.

## Kontrollbogen zur Station 1: Werke des Barock



 **Arbeitsauftrag:** Suchen Sie sich einen Lernpartner. Recherchieren Sie gemeinsam im Internet nach literarischen Werken des Barock. Führen Sie fünf klassische Werke aus dieser Epoche auf und nennen Sie die jeweilige Thematik.

### Klassische Werke des Barock

#### 1. Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: Die Welt

Thematik: Vergänglichkeit der Welt („vanitas“); Vergänglichkeit des menschlichen Lebens

#### 2. Martin Opitz: Ode „Carpe Diem“

Thematik: Carpe diem: Genieße den Tag; sich der Freuden des Lebens bewusst zu werden

#### 3. Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes

Thematik: Memento mori: Bedenke, dass du stirbst; der bevorstehende Tod

#### 4. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch

Thematik: 30-jähriger Krieg

#### 5. Theodor Kornfeld: Ein Sand=Uhr


Thematik: Tod, Vergänglichkeit des menschlichen Lebens





## Kontrollbogen zur Station 3: Epoche der Aufklärung: Wahr oder falsch?



 **Arbeitsauftrag:** Nachstehend finden Sie einige Behauptungen zur Epoche der Aufklärung. Lesen Sie sich diese nacheinander genau durch. Entscheiden Sie jeweils, ob die Behauptung stimmt oder nicht, indem Sie einen Haken in das jeweilige Kästchen setzen, wenn die dazugehörige Behauptung richtig ist. Korrigieren Sie die falsche Behauptung so, dass sie stimmt.

- Die Aufklärung ist Sinnbild für das selbstbestimmte Individuum, das sich seines eigenen Verstandes zu bedienen vermag.
- Die Französische Revolution gilt als zentrales Ereignis der Epoche der Aufklärung.
- Das Umfeld zur Zeit der Aufklärung ist oft höfisch geprägt.
- Grundsätzliche Themen der Aufklärung sind Gefühl, Phantasie und die Natur.
- Tugend, welche nach Auffassung der Aufklärer lehrbar ist, gilt als Hauptziel.
- Aufklären im Sinne der Aufklärung bedeutet nachzudenken und zu hinterfragen.
- Nathan der Weise* gilt als wichtiges Werk der Aufklärung.
- Als wichtige Vertreter der Aufklärung gelten Kant und Schiller.

### Korrigierte Behauptungen

- Das Umfeld zur Zeit der Aufklärung ist nicht mehr nur höfisch, sondern auch und immer öfter bürgerlich.
- Grundsätzliche Themen der Aufklärung sind Vernunft, Bildung und Erziehung.
- Als wichtige Vertreter der Aufklärung gelten Kant und Lessing.

### Merkmale

Gellerts Gedicht *Das Land des Hinkenden* aus dem Jahre 1746 kann aufgrund seines Appells zum Nachdenken als ein für die Aufklärung typisches Lehrgedicht bezeichnet werden. Die Erzählstruktur des Gedichts erinnert zudem an eine Fabel, mithilfe derer die Moralvorstellungen Gellerts übermittelt werden können. Wie für eine Fabel charakteristisch, zielt die Handlung des Gedichtes auf die Pointe am Ende ab, welche eine allgemeingültige Moral beinhaltet: „Gewohnheit macht den Fehler schön, Den wir von Jugend auf gesehn. Vergebens wirds ein Kluger wagen, Und, daß wir töricht sind, uns sagen. Wir selber halten ihn dafür, Bloß, weil er klüger ist, als wir“ (Z. 21-26).

Innerhalb des Gedichts wird somit auf anschauliche Weise Immanuel Kants Definition von Aufklärung umgesetzt, da das Gedicht auch zu einem Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit aufruft, also dem Leser nahelegt, sich seines eigenen Verstandes, ohne die Leitung eines anderen zu bedienen.



## Infoblatt zur Station 7: Die Weimarer Klassik

Die Weimarer Klassik umfasst den Zeitraum von ca. 1786 bis 1832. 1786 reiste Goethe zum ersten Mal nach Italien, was ihn nach seiner Rückkehr nach Weimar nachhaltig beeinflusste. In seinem Schaffen verarbeitete er jetzt Elemente der klassischen Antike. Weitere Autoren suchten wie Goethe nach einer Lösung für die dramatische Lage des Genies, das im Sturm und Drang – zwischen Streben und Leiden hin- und hergerissen – keinen glücklich-harmonischen Platz in der Welt finden konnte. Für diese Art der Suche steht die Weimarer Klassik, die verschiedene, im Folgenden genannte Merkmale aufweist.

Thematisch geht es in den Werken der Weimarer Klassik um die „edle Einfach, stille Größe“ (Adam Friedrich Oeser), den Ausgleich der Gegensätze, Harmonie statt des Stürmens und Drängens. Auch die Zeitlosigkeit durch abstrakte Werte, das Eingebundensein des Menschen in die Natur bzw. den Kosmos (Goethe) oder das in die Geschichte zurückwirkende Lösen der Spannung zwischen Mensch und Welt durch die Vernunft (Schiller) werden thematisiert. Die Literatur der Weimarer Klassik zeugt von dem Versuch, das Wollen und Sollen des Menschen in Übereinstimmung zu bringen.

Im Gegensatz zum Sturm und Drang wird die Sprache starken Regeln unterworfen. Im Gegensatz zur Aufklärung steht jedoch die Vermittlung von Gefühl und Vernunft im Vordergrund (nicht mehr allein die Vernunftsausrichtung), (z.B. in *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* und in *Über naive und sentimentalische Dichtung*). In der Lyrik treten häufig antike Distichen (= Zweizeiler aus einem Hexameter und einem Pentameter) und Balladen (z.B. in *Der Zauberlehrling*) auf.


Das Umfeld ist von geschichtlichen, oft antiken Kulissen geprägt.

Einige wichtige Vertreter der Weimarer Klassik sind Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland.



„Goethe in der Campagna“ –  
Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1787)

## Station 8: Merkmale der Weimarer Klassik


 **Arbeitsauftrag:** Suchen Sie sich einen Lernpartner. Lesen Sie sich das nachstehende Gedicht zunächst einmal in Ruhe durch. Untersuchen Sie es anschließend im Hinblick auf seine Epochenzugehörigkeit. Welche typischen Merkmale der Weimarer Klassik weist es auf? Diskutieren Sie mit ihrem Lernpartner und verfassen Sie anschließend einen kurzen Fließtext, der auf die Merkmale eingeht.

### Johann Wolfgang von Goethe: Das Göttliche (1783)

- |   |   |
|---|---|
| <p>Edel sei der Mensch,<br/>Hilfreich und gut!<br/>Denn das allein<br/>Unterscheidet ihn<br/>5 Von allen Wesen,<br/>Die wir kennen.</p> <p>Heil den unbekanntem<br/>Höhem Wesen,<br/>Die wir ahnen!<br/>10 Ihnen gleiche der Mensch!<br/>Sein Beispiel lehr uns<br/>Jene glauben.</p> <p>Denn unführend<br/>Ist die Natur:<br/>15 Es leuchtet die Sonne<br/>Über Bös und Gute,<br/>Und dem Verbrecher<br/>Glänzen wie dem Besten<br/>Der Mond und die Sterne.</p> <p>20 Wind und Ströme,<br/>Donner und Hagel<br/>Rauschen ihren Weg<br/>Und ergreifen<br/>Vorüber eilend<br/>25 Einen um den andern.</p> <p>Auch so das Glück<br/>Tappt unter die Menge,<br/>Faßt bald des Knaben<br/>Lockige Unschuld,<br/>30 Bald auch den kahlen<br/>Schuldigen Scheitel.</p> | <p>Nach ewigen, ehren,<br/>Großen Gesetzen<br/>Müssen wir alle<br/>35 Unsrerer Daseins<br/>Kreise vollenden.</p> <p>Nur allein der Mensch<br/>Vermag das Unmögliche:<br/>Er unterscheidet,<br/>40 Wählet und richtet;<br/>Er kann dem Augenblick<br/>Dauer verleihen.</p> <p>Er allein darf<br/>Den Guten lohnen,<br/>45 Den Bösen strafen,<br/>Heilen und retten,<br/>Alles Irrende, Schweifende<br/>Nützlich verbinden.</p> <p>Und wir verehren<br/>50 Die Unsterblichen,<br/>Als wären sie Menschen,<br/>Täten im großen,<br/>Was der Beste im kleinen<br/>Tut oder möchte.</p> <p>55 Der edle Mensch<br/>Sei hilfreich und gut!<br/>Unermüdet schaff er<br/>Das Nützliche, Rechte,<br/>Sei und ein Vorbild<br/>60 Jener geaneten Wesen!</p> |
|---|---|



## Station 9: Epoche der Romantik – Rätsel

 **Arbeitsauftrag:** Nachstehend finden Sie ein Buchstabengitter, in dem sich insgesamt acht Autoren mit dem jeweiligen Nachnamen verbergen (waagrecht und senkrecht), die sich der Epoche der Romantik zuordnen lassen. Suchen Sie diese! Finden Sie im Anschluss zusätzlich den passenden Vornamen – bspw. durch Internetrecherche – heraus und schreiben Sie die vollständigen Namen auf. Achtung: Es können auch Autoren versteckt sein, die einer anderen Epoche zuzuordnen sind.

S	C	H	I	L	L	E	R	F	T	G	A	N	Z	P
O	L	N	E	U	P	I	B	G	H	W	S	X	A	Q
D	L	K	I	P	E	C	N	N	O	V	A	L	I	S
E	R	L	C	L	L	H	S	O	E	N	B	V	V	F
R	C	E	H	H	T	E	Z	I	L	M	E	U	K	L
S	S	I	E	H	D	K	U	H	D	B	N	N	G	A
W	B	S	N	E	K	G	B	R	E	N	T	A	N	O
L	Ö	T	D	R	T	O	K	N	R	R	E	R	S	F
F	Ü	R	O	B	G	D	Z	G	L	H	E	N	P	E
A	B	E	R	S	O	Ä	H	G	I	C	H	I	I	N
F	H	O	F	F	M	A	N	N	N	R	E	M	F	L
E	U	L	F	T	T	E	R	E	C	H	R	E	K	K
O	P	E	Ü	N	H	T	N	T	H	C	S	B	Z	O
U	I	E	U	T	E	T	E	T	S	A	B	C	L	B
Ä	V	O	M	G	U	E	N	D	E	R	O	D	E	E

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_



## Infoblatt zur Station 9: Die Epoche der Romantik

Die Epoche der Romantik umfasst den Zeitraum von ca. 1795 bis 1848. Man unterteilt sie in Frühromantik, Hochromantik und Spätromantik. Der Begriff *romantisch* oder auch *romanhaft* war damals etwa gleichbedeutend mit einer unwahrscheinlichen, phantastischen Erzählung, die im Widerspruch zu allem Rationalen steht. Die Romantik kann daher als Gegenbewegung zur Aufklärung gewertet werden. Nachstehend werden die wesentlichen Merkmale der literarischen Werke zur Zeit der Romantik aufgeführt.

Die Romantik hat oftmals sich selbst und ihre eigenen Möglichkeiten zum Inhalt, weshalb sie „Transzendentalpoesie“ (F. Schlegel) genannt wird. Im Mittelpunkt steht eine Sehnsucht nach dem Heilen der Welt und der Zusammenführung von Gegensätzen zu einem harmonischen Ganzen (= *Universalität*). Die Epoche der Romantik steht im Gegensatz zur Weimarer Klassik, welche sich durch einen Bezug auf die Antike auszeichnete. Die Romantik hingegen sieht ihren Bezugszeitraum stärker im Mittelalter. Die Vorstellung eines ursprünglichen Absoluten und Grenzenlosen, das sich dem Künstler in der Natur und Geschichte zeigen kann, wird prägend.

Die Natur wird oft als Buch oder Gedicht beschrieben, aus dem man lesen könne. Die verloren geglaubte Einheit von Natur und Geist, von Individuum und Universum soll wiederhergestellt werden. Auch werden Kunst und Religion quasi gleichgesetzt: Die Kunst gilt als Schlüssel, der die Gegensätze aufhebt und den Menschen versöhnen und erlösen kann. Es gibt die Forderung, Poesie und Mythologie wieder miteinander zu verbinden. Es findet eine Idealisierung der „unschuldigen Kindheit“ und eine intensive Aufarbeitung der Märchenwelt und des Volksliedguts statt. Der Begriff *romantisch* ist weiterhin gleichzusetzen mit dem Wunderbaren, Exotischen, Abenteuerlichen, Sinnlichen, Unzugänglichen, Dunklen und der Abwendung von der modernen Zivilisation.

Die dominierende Gattung der Romantik ist die Lyrik. Es gibt aber auch oft offene Formen oder Kunstmärchen, in denen das Irrationale und Wunderbare zum Leitbegriff wird. Häufig ist eine Aufhebung der rationalen Logik vorhanden, z.B. in Form von Raumverschränkungen und Zeitverschiebungen wie im Traum. Auch Figurenidentitäten lösen sich auf, die Natur und Tierwelt erlangen die Fähigkeit zu sprechen. Eine Auflösung der Romanstrukturen im sogenannten Anti-Roman, der nur in Fragmenten erzählt wird, um die Unvollkommenheit der Welt zu zeigen, findet statt. Es gibt keine strukturelle Geschlossenheit (z.B. in Bonaventuras *Nachtwachen*). Kennzeichnend ist auch die romantische Ironie, daher steht der Autor über seinem Werk und daher findet man viele Kommentare zur Geschichte. In der Lyrik sind Synästhesien (= Vermischungen der Sinneswahrnehmungen, z.B. „er hörte die Farben“), Personifikationen und Metaphern typisch, besonders das Bild der *blauen Blume* repräsentiert Sehnsucht und Liebe. Frauen als Autorinnen rücken mehr und mehr in den Vordergrund.

Das Umfeld ist von romantischen Landschaftsschilderungen geprägt.

Einige wichtige Vertreter der Romantik sind Novalis, Achim von Arnim, Clemens von Brentano, Joseph von Eichendorff, Karoline von Günderode und E.T.A. Hoffmann.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vom Barock zum Expressionismus - 20 differenzierte  
Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

